

Chronik einschließlich der Feste, aufgestellt von Peter Lammerschmidt



9. August 1909

100 Jahre

9. August 2009

Turnverein Neuenkirchen – Melle e.V.

Vom Turnverein zum modernen Sportverein

Vereinsgeschichte vom 9. August 1909 bis zum 1. Weltkrieg.

Am 9. August 1909 waren zur Gründungsversammlung 24 Personen im Lokal Ermshaus erschienen.

Sie wählten aus ihren Reihen folgenden Vorstand:

1. Vorsitzender Lehrer Heinrich Huntemann

2. Vorsitzender Postverwalter Brackmann

1. Turnwart Carl Salle

2. Turnwart Wilhelm Herbold

Schriftführer Bernhard Holtclüver

Kassierer Wilhelm Kiel

Gerätewart Friedrich Ermshaus

Auszüge aus dem Gründungsprotokoll

Der Verein erhält folgenden Namen:

Turnverein Neuenkirchen Kreis Melle

Als Vereinsabzeichen wurde das folgende Zeichen festgelegt.



Zum Vereinslokal wurde die Gastwirtschaft Ermshaus ernannt.



Aufnahme von 1908

Die zweimal wöchentlich stattfindenden Übungsstunden sollen im Saal Ermshaus stattfinden. Der kleine Saal befand sich im Obergeschoß der Gastwirtschaft.

Mitglieder waren aktive Turner, Turnzöglinge und passive Mitglieder.

Beiträge wurden für die aktiven Turner **auf 4,00 Goldmark pro Jahr** festgelegt. Zöglinge waren frei und die passiven Mitglieder sollten freiwillige Beiträge zahlen.

Mitgliederzahlen: 1910 gehörten dem Verein schon 78 Mitglieder an, und zwar 32 aktive Turner, 7 Zöglinge und 39 Turnfreunde.

Turnfeste und Feiern

Bereits am **5. Dezember 1909** fand im Saal Ermshaus ein Schauturnen statt. Im Bericht über diese Veranstaltung wird von Stabübungen, Riegenturnen am Barren und Reck sowie Barrenpyramiden, die alle bei den Zuschauern große Anerkennung fanden, geschrieben.



Am **18. September 1910** feierte der Verein sein 1. Stiftungsfest.

Auf dem Programm stand ein umfangreiches Turnprogramm und kurzweilige Einakter.

Mit einer Polonaise wurde der Tanz eröffnet.

Das erste Sommerfest wurde am 9. Juli 1911 in Königsbrück gefeiert.

Es wurde eine Militärkapelle aus Bielefeld verpflichtet, der Preis betrug 12.00 Goldmark pro Person bei freier Fahrt und Verpflegung.

Im Buchenwald des Gutes Königsbrück wurden ein Festzelt und Kuchenbuden aufgebaut.

Zur Ausschmückung der Dorfstraße kaufte man 300 Birken vom Gut Königsbrück.

Die „Meller Zeitung“ schreibt am 11. Juli 1911 über dieses Sommerfest.

Ausschnitte aus dem Bericht:

Das Dorf prangte im Festschmuck. An den Straßen reicher Maienschmuck, über der Straße Laubgewinde mit sinnreichen Inschriften. Nach Ankunft des Festzuges auf dem Festplatz, im Schatten uralter Eichen und Buchen, legte der Turnverein Zeugnis von seinem Können ab.

Auch die Vorführungen der auswärtigen Vereine – Buer, Dissen, Turnerbund Melle und Turnverein Melle fanden ungeteilten Beifall.

Bei eintretender Dunkelheit gaben Pyramiden im Glanz bengalischen Feuers ein farbenprächtiges Abschlussbild.

Im November 1911 wurde die Abhaltung eines Vereinskranzchens beschlossen.

Diese Vereinskranzchen wurden zu einer festen Einrichtung.

Die Samtgemeinde führte am 29. Juni 1913 ein Volksfest durch. Bei dem Festumzug sollte der Turnverein an dritter Stelle marschieren. Voraussetzung war, dass die Teilnehmer im Turn-Anzug erscheinen.

Am 21. September 1913 feierte der Verein sein 4. Stiftungsfest. Über das 2. und 3. Stiftungsfest ist nicht berichtet.

Wichtige und interessante Beschlüsse.

1.) Am 12. Juni 1911 wurde beschlossen, für 75.00 Mark in Meyer-Rahden-Holz den ersten Spielplatz herzurichten.

2.) Am 23.9.1911 wurde beschlossen, den 4 Rekruten zum Abschied eine Pfeife zu überreichen.

Der 1. Turnwart Carl Salle und Heinrich Timmermann wurden zusätzlich zu den ersten Ehrenmitgliedern ernannt.



Carl Salle
Geb. 16.02.1889



Heinrich Timmermann
Geb. 31.07.1890

3.) Am 6.11.1911 wurde beschlossen, die Friseurarbeiten für die Vereinskranzchen zukünftig abwechselnd von den Mitgliedern Kiel und Dammann machen zu lassen.

4.) Am 29.1.1912 wurde beschlossen, dass der Verein für die Nutzung des Saales eine jährliche Miete von 75,00 Mark an den Vereinswirt Ermshaus zahlt.



Der 1910 neu erbaute Saal diente in Neuenkirchen für große Feste und als Turnhalle für den TVN.

5.) Am 3.2.1913 wurde beschlossen, die Turnordnung zu verschärfen. Wer 4 Turnabende in Folge unentschuldigt fehlt, wird ausgeschlossen.

Während einer außerordentlichen Generalversammlung am 25. 9. 1913 wurde der von Neuenkirchen fortziehende 1. Vorsitzende Heinrich Huntemann verabschiedet. Als Abschiedsgeschenk erhält er eine Aufnahme der aktiven Turner.



Aktive Turner von 1913

Während der Amtszeit vom Vorsitzenden Huntemann wechselten die 2. Vorsitzenden.
Vom 1.10.1910 bis 9.1.1913 vom 9.1.1913 bis 8.1.1914
Ferdinand Lagemann Heinrich Timmermann



Am 16.9.1909 wurden die von einer Kommission ausgearbeiteten Statuten einstimmig angenommen. Ein Antrag von 1912, die Satzung drucken zu lassen, wurde abgelehnt. Dafür sollte die Satzung zu Beginn jeder Versammlung verlesen werden.

Die überarbeiteten und gedruckten Statuten gelten ab 1.1.1914.



Am 8. Januar 1914 bei der Generalversammlung wurden gewählt:

1. Vorsitzender Wilhelm Fromme

2. Vorsitzender Heinrich Bergmann



Sie führten den Verein bis zum 15.4.1915 als die Arbeit wegen des 1. Weltkrieges eingestellt werden musste.

Der Vorstand wurde bei dieser Versammlung um den Posten des **Spielwartes** erweitert. Für die Spielzeit 1914 wurden die Mitglieder August Mensendieck und Friedrich Schumacher gewählt.

Im März 1914 wurde das 1. Schüler-Schauturnen durchgeführt. Das Schülerturnen wurde erst Ende 1913 aufgenommen.

Aus den Protokollen ist ersichtlich, dass bis zur vollständigen Einstellung des Turnbetriebes im April 1915 keine großen Aktivitäten mehr erfolgten.

Am 5.11.1914 wurde beschlossen, den im Felde stehenden Mitgliedern 20 Zigarren, $\frac{1}{2}$ Bleistift und einige Briefbogen zu schicken.



Oben im Bild, der 2. Vorsitzende Heinrich Bergmann im März 1916 in Russland.

Zu Gunsten der im Felde stehenden Krieger, sollte ein Unterhaltungsabend durchgeführt werden. Ob dieser Abend durchgeführt wurde, ist aus den Protokollen nicht ersichtlich.

Festschrift 2 ab 1919 (einschl. Feste)

Vereinsgeschichte vom 6.1.1919 bis zum 2. Weltkrieg

Am 6. 1. 1919 kamen unter Leitung des 1. Vorsitzenden Wilhelm Fromme 32 Mitglieder zusammen um der 17 gefallenen oder vermissten Vereinsmitglieder zu gedenken.

Bei dieser ersten Sitzung nach dem 1. Weltkrieg wurde beschlossen, dass bis zur nächsten Generalversammlung der Verein vom 1. Vorsitzenden Wilhelm Fromme und dem 2. Vorsitzenden Heinrich Bergmann geleitet werden sollte.

Bei der Generalversammlung am 20. Juli 1919 wurde dann folgender Vorstand gewählt.

1. Vorsitzender Wilhelm Fromme	2. Vorsitzender Heinrich Bergmann
1. Turnwart Heinrich Timmermann	2. Turnwart Paul Sonne
Kassenwart Hermann Johannig	Schriftwart Wilhelm Engelbrecht
Gerätewart Fritz Ermshaus	

Beiträge wurden für aktive Mitglieder auf 6,00 Goldmark, für passive Mitglieder auf 3,00 Goldmark Jahresbeitrag festgelegt.

Mitgliederzahlen: 1920 gehörten dem Verein 164 Mitglieder an, und zwar 66 passive, 28 Turner, 20 Zöglinge, 30 Schüler und 20 Frauen.

Turnfeste und Feiern

Am **21. September 1919** wurde auf dem Spielplatz in Meyer-Rahden-Holz unter großer Anteilnahme der Bevölkerung ein Schauturnen durchgeführt.



Faustballmannschaft von 1932



Zum Programm gehörte auch ein Faustballspiel gegen den Bänder Turnverein. Faustball wurde als Turnspiel schon seit 1911 gespielt.

Im **November 1919** wurde wieder ein Schauturnen mit anschließendem Ball durchgeführt.

In den Wintermonaten wurden diese Bälle oder auch Weihnachtsfeiern mit einem Programm zu einer festen Einrichtung in Neuenkirchen.

Am **1. August 1920** wurde das Stiftungsfest erstmals im Rahmen eines Volksfestes in Meyer-Rahden Holz durchgeführt. Die turnerischen Übungen wurden im Holz durchgeführt, für Konzert und Tanz standen die Säle Ermshaus, Fr. Weymann, Richard Weymann und Heinrich Voß zur Verfügung.

Mit Wirkung vom 10. Oktober 1921 wurde von Herrn Horstmann eine Fläche von 61 ¼ ar zum Pachtpreis von 275,70 Mark gepachtet.

Die Einweihung fand am **14. August 1921 statt**. wurde der Spiel- und Sportplatz Horstmanns Holz eingeweiht.



Der Spiel- und Sportplatz
Horstmanns Holz 1924.

Bereits 1922 nahmen die Turnerinnen und Turner am Verbandsturnfest in Bad Rothenfelde teil.



Die Siegerinnen und Sieger.

Was in den Folgejahren in Neuenkirchen zur Tradition wurde, begann **am 1. Januar 1923** mit einem Theaterstück der Schüler „Der armen Kinder Weihnacht“.

Der größte Saal in Neuenkirchen, der Saal Ermshaus, war schnell überfüllt und die begeisterten Gäste erlebten eine **Weihnachtsfeier** mit vielen Vorführungen.

Am 7. und 8. Juli 1923 richtete der TVN das Turnfest des Südverbandes Osnabrück aus. Die Begrüßungsfeier fand im Turnsaal bei Ermshaus statt, es wird von einer beängstigenden Überfüllung berichtet. Die vielen auswärtigen Turnerinnen und Turner wurden in Bürgerquartieren untergebracht. Die Wettkämpfe fanden auf dem Turnplatz Horstmanns Holz statt. Am Abend fanden die Turnkränzchen in den Sälen Ermshaus und Weymann statt.

Zu den Höhepunkten am Sonntag zählte der Festzug durch den geschmückten Ort



und Vorführungen der Turnerinnen und Turner auf dem Turnplatz Horstmanns Holz.



Im Abschlußbericht über dieses Fest ist im Protokoll zu lesen: Möge das Band zwischen Verein und Bürgerschaft stets neu gefestigt werden im Dienste der Jugend und des Vaterlandes.

Am 15. und 16. Juni 1929 wurde das 20jährige Bestehen des TVN gefeiert.

Das Fest begann am 15.6.29 um 8 Uhr mit einem Zapfenstreich und anschl. Kommers auf dem Festplatz.

Nach dem Wecken um 6 Uhr am Sonntag stand ein Platzkonzert am Kriegerdenkmal auf dem Programm. Dem Empfang der fremden Vereine schloss sich ein Festzug zum Festplatz an, wo Freiübungen und Schauturnen auf dem Programm standen. Das Fest wurde mit einem Festball abgeschlossen.

(Von diesem Fest liegen leider keine Bilder vor.)

Am **2.10.1930** wird von dem Erfolg der Läufer bei einem Lauf rund um Melle berichtet.



Läufer des TVN 1930

Erstmals wurde 1933 von einer Theatergruppe berichtet. Bei der traditionellen Tannenbaumfeier wurde im Saal der Gaststätte Richard Weymann das Theaterstück „Pension Julius“ aufgeführt.



Die Theatergruppe von 1933

Zum „**Deutschen Turnfest**“ **1933 in Stuttgart** fahren Fr. Göpfert (Lisbeth Lammerschmidt) und Herr Knüppling als Besucher. Sie erhielten einen Zuschuss von 25.00 RM.

Bei der Neujahrsfeier am **1. Januar 1934** führte diese Gruppe ein Theaterstück auf.



1934 stand ganz im Zeichen der Turnfeste.

Aus Anlass des 25jährigen Bestehens wurde im **Juni 1934** in Neuenkirchen das Gebietsturnfest gefeiert.

Die Wirtschaft wurde dem Gastwirt Richard Weymann übertragen. Den Transport der Teilnehmer vom Bahnhof in Melle sollte Kramm aus Melle mit 2 Omnibussen übernehmen. Im Bericht hierüber heißt es, durch die Mithilfe der Bewohner und dem Einsatz der Mitglieder wurde ein Fest gefeiert, wie es der Turnverein selten gefeiert hat.

Am 28. Juli 1934 fand das 1. Kreis-Turnfest in Osnabrück statt, hier wird in den Berichten erstmals von der Trachtengruppe des TVN geschrieben.

Turner und Turnerinnen des TVN beim Festzug 1934 in Osnabrück.



Die Tanzgruppe des TVN

Die Trachtengruppe des TVN

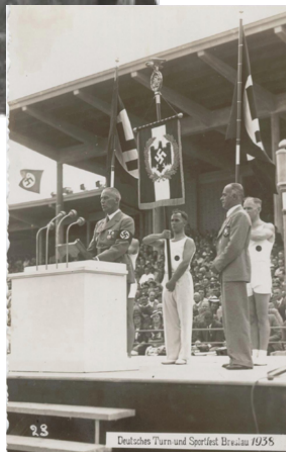


1937 nahmen Turnerinnen und Turner des TVN an einem Bergfest teil.



Der Ort ist leider nicht bekannt.

1938 nahm Lisbeth Teilnehmerin am teil.



Göpfert (Lammerschmidt) als einzige Deutschen Turn- und Sportfest in Breslau

Festansprache

vom Reichssportführer

Wichtige und interessante Beschlüsse.

Am 19.8.1919 wurde beschlossen, eine Damenriege ins Leben zu rufen.

Unter der Leitung von **Paul Sonne** entwickelte sich schnell eine starke Damenriege.



Damenriege von 1921

- 1.) Am 4.1.1920 wählte die Generalversammlung den Tierarzt Dr. von Nieber zum 1. Vorsitzenden. Bereits am 23.1.1921 übernahm aber Wilhelm Fromme wieder dieses Amt.
- 2.) Am 11.4.1920 wurde beschlossen, dass die Monatsversammlung über 100,00 Mark verfügen kann.
- 3.) Am 11.4.1920 wurde **Erich Schröder** zum 1. Sportwart im Verein gewählt, er sollte ein Tor beschaffen. Die Anschaffung eines Fußballes wurde noch zurückgestellt.
- 4.) Am 5.7.1920 wurde beschlossen, das Stiftungsfest erstmalig im Rahmen eines Volksfestes durchzuführen. Die Turnübungen sollten in Meyer-Rahden-Holz durchgeführt werden, für Konzert und Ball standen im Ort die Säle Ermshaus, Fr. Weymann, Richard Weymann und H. Voß zur Verfügung.
- 5.) Am 23.1.1921 wurde beschlossen, die Verhandlungen mit Horstmann wegen Pachtung einer Fläche für einen neuen Spielplatz zu führen.
- 6.) Am 2. April 1921 wurde beschlossen, die Wandertage, die bereits seit 1919 durchgeführt wurden, auf den Himmelfahrtstag zu legen.



Himmelfahrtswanderung von 1921

Durch die Wahl eines Sportwartes wurde das Angebot – Spiele bald ausgeweitet.

Hier ein Bild einer Fußballmannschaft aus dem Jahre 1920

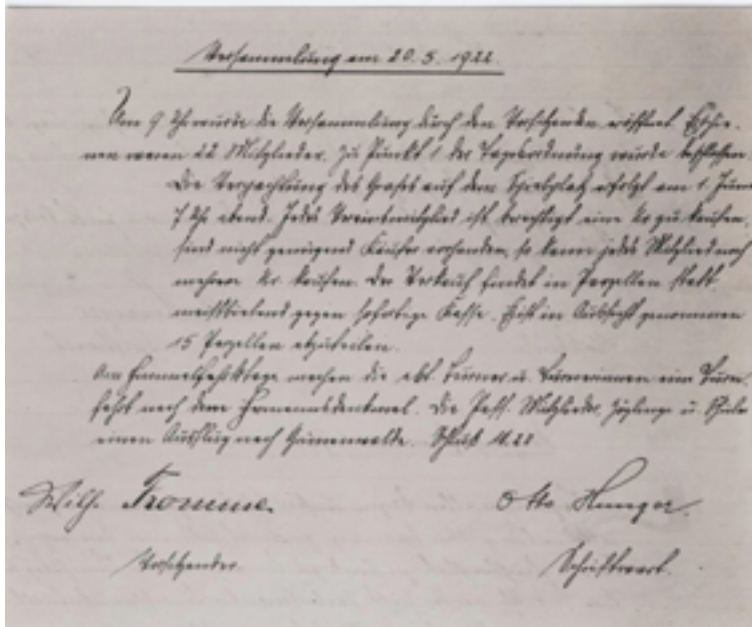


In den Folgejahren ist in den Protokollen kein Hinweis mehr auf eine Fußballmannschaft zu finden.

Am 1. Mai 1921 wurde über die Angelegenheit eines neuen Spielplatzes beraten. Die erforderliche Grundstücksfläche sollte von Herrn Horstmann gepachtet werden. Für die Herrichtung des Spielplatzes wurden 4.000,00 Mark bereitgestellt.

Interessante Beschlüsse.

1.) Am 20.5.1922 wurde beschlossen, das Gras auf dem neuen Spielplatz an Interessenten aus dem Verein zu verpachten. Es sollen 15 Parzellen an Meistbietende gegen sofortige Kasse verpachtet werden.



Protokoll vom 20.5.1922

2.) Am 27.5.1922 wurde beschlossen, den Zögling Kisker wegen einer am Himmelfahrtstage begangenen Subordination gegen den 1. Vorsitzenden für 4 Wochen auszuschließen.

Die genaue Mitgliederzahl aus dieser Zeit ist in den Protokollen nicht festgehalten. Wie das nachfolgende Bild zeigt, war es 1922 eine stattliche Zahl passiver und aktiver Mitglieder.



Mitglieder 1922

Nicht nur Turnen und Turnspiele fanden regelmäßig statt. Tanzen gehörte bald zum Angebot des TVN.



Tanzgruppe 1922

Am 11. Februar 1923 bei der Generalversammlung wurden gewählt:

Vom 11.02.1923 bis 16.10.1933

1. Vorsitzender Otto Reineking



Vom 11.02.1923 bis 1945

2. Vorsitzender Heinrich Vodegel



1. Turnwart Heinrich Timmermann
Schriftwart Otto Hunger
Gerätewart Hermann Lammerschmidt

2. Turnwart Ernst Bekkötter
Kassenwart Hermann Johanning

Beiträge wurden wegen der Geldentwertung erheblich erhöht und wie folgt festgesetzt:
Aktive Turner 200,00 Mark, Damenabteilung 100,00 Mark und Zöglinge 75,00 Mark
vierteljährlich.

Diese wurden 1924 auf 4,00 Reichsmark für Turner, 3,00 Reichsmark für Turnerinnen und
2,00 Reichsmark für Zöglinge festgelegt.

Am 20.1.1924 wurde die Anschaffung einer Fahne beschlossen. Dank großzügiger Spenden der passiven Mitglieder konnte die Fahne bald angeschafft werden.
Im Mai 1924 fand im Rahmen einer Feier im Saal Ermshaus die Fahnenweihe statt.



Wichtige und interessante Beschlüsse.

1.) Am 20.1.1924 wurde beschlossen, die sich gebildete Gesangsabteilung gutzuheißen, wenn die aktiven Turner die Turnabende weiter regelmäßig besuchen würden.

2.) Am 5.1.1929 wurde beschlossen, das Mitglied Venghaus infolge ungebührlichen Verhaltens auf der letzten Weihnachtsfeier aus dem Verein auszuschließen.

3.) Am 2.2.1930 wurde beschlossen, dem Fond zum Bau einer Badeanstalt 100,00 Reichsmark zur Verfügung zu stellen. Zusätzlich soll ein Werbetag zu Gunsten der Badeanstalt durchgeführt werden.

Am 4.5.1930 berichtet das „Meller Kreisblatt“ über diesen Werbetag.

Die Vereine des Südverbandes hatten für diesen Tag den Frühjahrslauf nach Neuenkirchen gelegt. Die Handballmannschaften aus Melle und Georgsmarienhütte spielten auf dem Sportplatz. Für den Abend hatte der TVN zu einem Werbeabend eingeladen. Es wird im MK von einem großen Erfolg dieser Veranstaltung berichtet.

Vom Sportwart wurde am 18.1.1931 berichtet, dass 1930 sechs Handballspiele weniger als im Vorjahr gemacht wurden.

Gespielt wurde von den Turnern bereits 1928.



Handballspieler von 1928

Wichtige und interessante Beschlüsse:

- 1.) Turnwart Knüppling schlug am 15.8.1931 die Durchführung eines Schauschwimmens vor. Die Versammlung war der Meinung, dass die Ausbildung der Turnerinnen und Turner noch nicht ausreiche. Die Veranstaltung wurde auf das nächste Jahr verschoben.
- 2.) Im Oktober 1931 beschloss die Monatsversammlung, das anstehende jährliche Stiftungsfest nicht zu feiern. Die wirtschaftliche Lage lasse eine große Feier nicht zu. Ein Werbeturnen mit öffentlichem Tanz wurde in der augenblicklichen Zeit nicht als förderlich für den Verein angesehen.
- 3.) Am 5. 2. 1932 wurde über den Streit mit dem Vereinswirt Ermshaus beraten. Herrn Ermshaus wurde erklärt, die Äußerung seiner Frau „die Turnerinnen seien Hottentotten“ zurückzunehmen. Sollte bis zur Generalversammlung keine Rücknahme erfolgen, würde ein Wechsel in die Fabrikgebäude bei Herrn Lemmerbrock herbeigeführt.
- 4.) Am 13.2.1932 beschloss die Generalversammlung den Auszug bei Ermshaus. Als neue Turnhalle wurde das Fabrikgebäude der Firma Engelbrecht und Lemmerbrock hergerichtet und bezogen. Da auch das Vereinslokal aufgegeben wurde, sollten die Monatsversammlungen zukünftig in den Wirtschaftslokalen der Mitglieder stattfinden.



Der flache Anbau diente als Turnhalle.
(Später war hier die Autowerkstatt von Ernst Tiemann)

Beiträge: Der geplante Etat für 1932 sah eine Einnahme von 400,-- Mark und eine Ausgabe von 510,-- Mark vor. Wenn auch wie im Vorjahr der Fehlbetrag aus den Rücklagen abgedeckt werden musste, so sollten die Beiträge der wirtschaftlichen Lage angepasst bleiben. Folgende Beiträge wurden beschlossen, Turner und Turnerinnen 4,- Mark, Jugendturner 2,50 Mark, Kinder 1,20 Mark und passive Mitglieder 3,-- Mark.

Am 14.1.1933 wurde über die schwierige finanzielle Lage beraten. Bei dieser Vorstandssitzung gaben der 1. Vorsitzende und der Kassenwart ihre Rücktrittsabsichten bekannt.

Bei der folgenden Generalversammlung nahmen beide ihre Ämter für das Jahr 1933 nochmals an.

Am 4.5.1933 wurde beschlossen, im Juli ein Schwimmfest in der Badeanstalt durchzuführen.



Badeanstalt 1959

Am 10.6.1933 wurde berichtet, dass ab sofort auch Wehrturnen betrieben werden sollte. Es wurde vorgeschlagen, die Angelegenheit mit der S.A. abzuklären. Vorläufig übernahmen die Turnbrüder Müller und Knüppling das Exerzieren.

Bei einer außerordentlichen Generalversammlung am 5.8.1933 berichtete der Vorsitzende über die vorgeschriebenen Neuwahlen. Im 3ten Reich ist das Führerprinzip maßgebend. Es wurde der bisherige Vorsitzende Otto Reineking zum Führer gewählt.

Am 16.10.1933 gab der Führer Otto Reineking bei einer Vorstandssitzung seinen Rücktritt bekannt.

Am 2.12.1933 wurde bei einer außerordentlichen Generalversammlung Heinrich Timmermann zum neuen Führer und der bisherige 2. Vorsitzende Heinrich Vodegel zum 2. Führer gewählt.

Bis zur Neuwahl nach dem 2. Weltkrieg setzte sich der Vorstand wie folgt zusammen.

Vom 2.12.1933 bis 1945

1. Führer Heinrich Timmermann



Vom 11.02.1933 bis 1945

2. Führer Heinrich Vodegel



Schriftführer Werner Lührmann, Kassenwart Hermann Johanning, 1. Turnwart Knüppling, 2. Turnwart Karl Walkenhorst, Gerätewart Friedel Bergmann, Frauenwartin Elisabeth Lammerschmidt, Jugend- u. Kinderturnwart Paul Brandhorst.

Im Protokoll der Monatsversammlung vom 2.6.1934 wird erstmals vom Vereinslokal August Walkenhorst geschrieben.



Bei der Saar-Treuestaffel im Juli 1934 übernehmen die Läufer des TVN die Strecke Von Handarpe nach Küingdorf.

Am 27.2.1935 wurden folgende Ehrenmitglieder gewählt:



Ferdinand Lagemann
Geb. 2.8.1882



Wilhelm Engelbrecht
Geb. 7.2.1892



Friedrich-Wilhelm Kastrup
Geb. 24.6.1895



Heinrich Möllmann
Geb. 2.3.1889



August Pellmann
Geb. 24.12.1898

In den Protokollbüchern ist noch ein Protokoll der Generalversammlung vom 27.2.1935 bei Heinrich Voß und einer Monatsversammlung vom 1.7.1935 bei August Walkenhorst enthalten. Weitere Aufzeichnungen bis Ende des 2. Weltkrieges liegen nicht vor. Es steht aber fest, dass der Verein während dieser Zeit nicht aufgelöst wurde.

Übungsstätten

Nachdem die Räume bei Engelbrecht & Lemmerbrock 1935 an Erich Tiemann als KFZ-Werkstatt vermietet wurden, bezog der TVN ein Klassenzimmer in der damaligen Volksschule.



Volksschule 1936

An dem Standort befindet sich heute der Parkplatz Bielefelder Str..

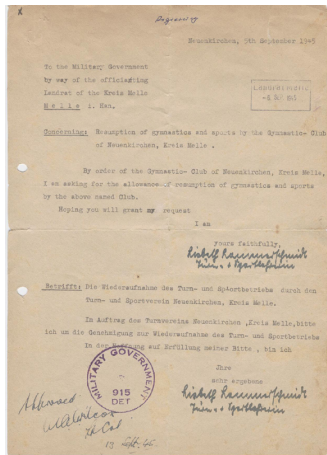
Bei Vereinsveranstaltungen im Saal der Gaststätte Richard Weymann am Lindenplatz mussten die Geräte immer von der Schule zum Saal transportiert werden.

Festschrift 3 von 1945 bis 1960 (einschl. Feste) Vereinsgeschichte von 1945 bis 1960

Am 5. September 1945 stellte Lisbeth Lammerschmidt bei der englischen Militär-Regierung den Antrag auf Wiederaufnahme des Turn- und Sportbetriebes.



Frau Lammerschmidt war vor dem Krieg als Frauen-Turnwartin tätig.



Antrag vom 5. September 1945

Genehmigung am 13. September 1945.

Als Auflage wurde eine Namensänderung des Vereins vorgeschrieben.

Der Verein wurde unter dem Namen Turn- und Sportverein Neuenkirchen, TSV bis 1949 geführt.



Mitgliedskarte von 1946

Leider liegen für die Jahre von 1945 bis 1949 keine Originalprotokolle mehr vor. Es sind nur lückenhafte Aufzeichnungen vorhanden.

Vom 13.09.1945 bis 13.07.1946

1. Vorsitzender Albert Dölling



Schriftführer Heinz Auping bis 1946

Jugendwart Friedel Breiner bis 1946

Vom 13.07.1946 bis 6. 7. 1947

1. Vorsitzender August Nau



Kassenwart Erich Voß bis 1946

Spiel- u. Sportwart Heinrich Lagemann bis 1946

Mitgliederzahl: Am 1.4.1946 = 83 Mitglieder

1946 nahm die Turnabteilung den Übungsbetrieb im **Saal Ermshaus** wieder auf.
Folgende Sparten wurden im Verein geführt: Geräteturnen und Gymnastik, Handball,
Leichtathletik und Tischtennis.

Die Nachkriegszeit brachte in der Vereinsführung einen ständigen Wechsel mit sich.
Der Posten des 2. Vorsitzenden wurde erst am 12.4.1947 mit Ernst Lagemann wieder besetzt.
Am 8.11.1947 wurde zum vorläufigen ersten Vorsitzenden, Ernst Lagemann gewählt.

Zum Vorstand gehörten:

Schriftführer Friedel Breiner bis 1948

Frauenwartin Lisbeth Lammerschmidt bis 1948

Kassenwart Wilhelm Wrehe bis 1948

Spielwart Erich Voss bis 1947

1. Turnwart Heinz Möllmann bis 1948

Tischtenniswart Hermann Walkenhorst bis 1948

Leichtathletikwart Erich Voss bis 1948

Am 17.4.1948 bei der Jahreshauptversammlung im Saal Ermshaus wurde folgender Vorstand gewählt.

17.04.1948 bis 27.03.1987

1. Vorsitzender Ernst Lagemann



17.04.1948 bis 03.10.1959

2. Vorsitzender Heinrich Timmermann



Schriftführer Walter Bergmeier bis 1951

Kassenwart Hans Harting bis 1950

Jugendwart Heinz Auping bis 1949

Spiel- u. Sportwart Heinz Lagemann bis 1949

Frauenwartin Emma Landwehr bis 1949

1. Turnwart Heinrich Ackermann bis 1951

Handballobmann Heinrich Lagemann bis 1951

Leichtathletikwart Hans Harting bis 1949

Tischtenniswart Hans Harting bis 1951

Frauenturnwart Heinrich Ackermann bis 1949

Neuwahlen am 25.04.1949

Jugendwart Adolf Krick bis 1951

Spiel- u. Sportwart Heinrich Ackermann bis 1950

Frauenwartin Anneliese Krick bis 1955

Leichtathletikwart Adolf Krick bis 1950

Frauenturnwartin Anneliese Krick bis 1955

Schwimmwart Hans Harting bis 1951

Neuwahlen am 5.04.1950

Kassenwart Walter Bergmeier bis 1951

Gerätewart Erwin Möllmann bis 1953

Leichtathletikwart Heinrich Ackermann bis 1951

Handballwart Ernst Lagemann bis 1953

Neuwahlen 4.05.1951

Schriftführer Adolf Krick bis 1955

Kassenwart Adolf Krick bis 1955
Jugendwart Friedel Bergmann bis 1953
1. Turnwart Heinz Möllmann bis 1955

Neuwahlen 1.04.1953

Handballwart Werner Flohre bis 1955

Neuwahlen 9.11.1955

Schriftführer Walter Bergmeier bis 1971
Kassenwart Dieter Pfannenschmidt bis 1957
Frauenwartin Ruth Heisterkamp bis 1957
Gerätewart Peter Lammerschmidt bis 1971
Männerturnwart Jochen Kirchner bis 1959
Frauenturnwartin Ruth Heisterkamp bis 1957
Handballwart Herbert Niehaus bis 1959
Jugendwart Peter Oing bis 1959

1. Turnwart Gerhard Eenhuis bis 1961

Leichtathletikwart Walter Uffmann bis 1957

Tischtenniswart Helmut Vodegel bis 1961

Pressewart Friedel Breiner bis 1957

Neuwahlen 27.03.1957

Kassenwart Heinz Hoyer mann bis 1961
Frauenturnwartin Helga Körner bis 1959
Leichtathletikwart Peter Lammerschmidt bis 1961

Neuwahlen 3.10.1959

3.10.1959 bis 11.06.1971

2. Vorsitzender Ernst Lohmann



Jugendwart Peter Lammerschmidt bis 1971
Schwimmwart Wilhelm Grundmann bis 1961
Handballwart Werner Flohre bis 1971

Mitgliederzahlen

Am 1.10.1948 = 222 Mitglieder

Am 1.01.1952 = 251 Mitglieder

Am 1.01.1960 = 269 Mitglieder

Folgende Sportarten wurden betrieben, Handball, Turnen, Tischtennis, Leichtathletik und Schwimmen.

Beiträge

1952 wurden folgende Beiträge festgesetzt: Schüler 0,25 DM, Jugendliche 0,50 DM, Erwachsene 0,75 DM pro Monat.

Turnfeste und Feiern

Nach dem Krieg wurde **1948** erstmals über eine **Weihnachtsfeier** berichtet.
Die Weihnachtsfeiern wurden, genauso wie Schauturnen, wieder regelmäßig durchgeführt.

Am 16. und 17. Juli 1949 wurde im Rahmen des 40jährigen Bestehens des TVN ein großes Kreisturn- und Sportfest in Neuenkirchen gefeiert.

Da zu dieser Zeit die Handballer im Kreis Halle spielten, wurden auch die Haller Vereine eingeladen.

Nicht nur die Meller und Osnabrücker Zeitung berichtete über dieses große Ereignis in Neuenkirchen, auch die westfälischen Zeitungen brachten groß aufgemachte Berichte.

Rd. 1500 Zuschauer und 250 Turnerinnen und Turner besuchten dieses Fest.



Die Wettkampfteilnehmer des TVN



Am Samstag nahmen traditionell alle Ortsvereine an dem Festzug durch das geschmückte Dorf teil. Der Festzug führte zum Sportplatz Horstmanns Holz, wo im Festzelt bis in die frühen Morgenstunden gefeiert wurde.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen des Kreissport- und Turnfestes.



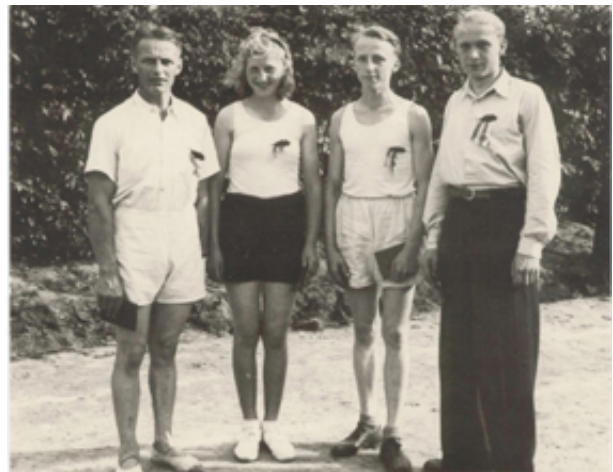
Die Teilnehmer des TVN

Der



Festzug wurde vom
Spielmannszug TUS Einigkeit
Melle angeführt.

Die Fahnen-gruppe der Meller Vereine



Vorfür-hrungen der Turnerinnen

Die Turnfest-sieger des TVN
von links: Heinrich Ackermann,
Helga Wostbrock, Jochen Kirchner,
Walter Uffmann

Teilnehmer des TVN nahmen an folgenden Turnfesten teil.
1950 am Landesturnfest in Verden /Aller
1951 am Kreisturn- und Sportfest in Riemsloh
1953 am Deutschen Turnfest in Hamburg



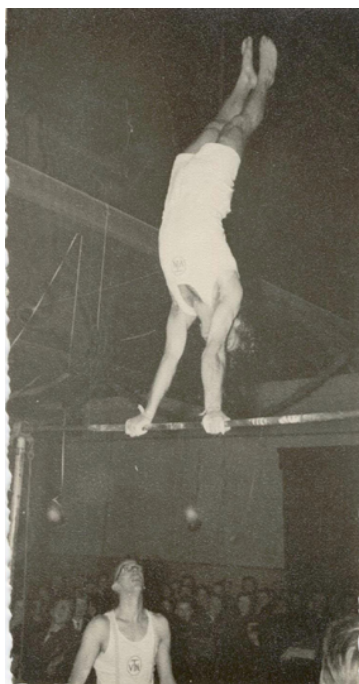
Die Teilnehmer



Fahnengruppe beim Festumzug

Einige Teilnehmer beim Bummel durch die Große Stadt.

Am **1. Januar 1954** wurde wieder der traditionelle Winterball im Saal von Ermshaus gefeiert.



Die Aktiven hatten ein buntes Programm aus turnerischen Übungen und einigen Sketchen zusammengestellt.



Nach dem Programm wurde bis in die frühen Morgenstunden getanzt.

Im Juni 1954 richtete der TVN das Kreisturn- und Sportfest aus. Das Meller Kreisblatt druckte am 28. Juni 1954 folgende Schlagzeile:

Aufmarsch der gesamten Sportjugend des Kreises – Ganz Neuenkirchen nahm Anteil – Gute turnerische Leistungen und mustergültige Organisation.



Sieger und Siegerinnen des TVN
Von links:
Wilfried Kirchner
Helga Körner
Christa Kinnius
Wilhelm Lammerschmidt (Sonni)

Erster „Aktivenball“

Da die Aktiven beim Winterball nach den Vorführungen keinen Platz mehr im Saal fanden, wurde ab 1955 der „Aktivenball“ eingeführt.

Im Februar 1955 wurde der „Aktivenball“ im Lokal Wehrenbrecht in Westhoyel gefeiert.



Herbert Niehaus
bei einem Auftritt
mit seiner Drehorgel

Teilnehmer des TVN nahmen an folgenden Turnfesten teil.
1955 am Kreisturn- und Sportfest in Melle



1. Vorsitzender Ernst Lagemann
beim Festumzug durch Melle



Die Siegerinnen des TVN

Hintere Reihe:

Karin Holtkamp, Renate Tiemann, Monika Wachsmann

Vordere Reihe:

Höcker, Karin Niemann, Schütz

1955 am Landeturnfest in Göttingen



Einmarsch zum Vereinswettbewerb.



Die Aktiven bei einer Wettkampfpause.



Mit Sang und Klang geht der Festumzug durch Göttingen

Am 7. Januar 1956 wurde im Saal Ermshaus ein großer Winterball gefeiert.



Die Pyramide der Turnerinnen und Turner war bei den Winterbällen immer ein Programmhöhepunkt.



Ebenso gehörten Sketche zum Programm.

Die Aktöhre waren: Linkes Bild, Gerd Wien, Helga Körner, Rosi Goldbach, Heinz Schönfelder.

Rechtes Bild, Peter Oing, Herbert Niehaus, Heinz Schönfelder.

Teilnehmer des TVN nahmen an folgenden Turnfesten teil.

1956 am Kreisturn- und Sportfest in Buer.



Die TVN Teilnehmer mit Fahne, (Fahnenträger Wilfried Kirchner) beim Festumzug durch Buer.

1957 am Bezirksturnfest in Melle.



Ein Modell der Landesturnschule Melle



Die Fahngengruppe im Festumzug

1958 am Deutschenturnfest München



Die Teilnehmer v.L.
Ilse Blomeyer
Wilfried Kirchner
Karin Blaas
Peter Lammerschmidt

50 jähriges Bestehen

1959 wurde anlässlich des 50jährigen Bestehens des TVN das Kreisturn- und Sportfest in Neuenkirchen durchgeführt.



Zum Auftakt der Sport – Werbe – Woche traten die Neptun – Nixen aus Osnabrück im Freibad auf.

Auf dem Sportplatz Horstmanns Holz spielte eine Kreisauswahl Melle gegen Grün-Weiß Bielefeld Fußball.

Im Saal Ermshaus fand eine Tischtennisveranstaltung statt und im Festzelt wurde Judo, Boxen und Fechten gezeigt.



Der Festzug durch den geschmückten Ort



Ankunft und Begrüßung auf dem Sportplatz

Das Meller Kreisblatt schrieb über dieses Kreisturn- und Sportfest:

**Das war ein echtes Volksfest – Tausende waren auf den Beinen
– TV bewältigte Riesenaufgabe – Mitbegründer erhielt Ehrennadel -**



Der Vorsitzende des Turnbezirks Osnabrück, H. Gorontzki, überreichte dem 2. Vorsitzenden Des TVN und Mitbegründer, Heinrich Timmermann, die goldene Ehrennadel des Niedersächsischen Turnerbundes.

Aus der Vereinsgeschichte:

TV St. Annen

1945 wurde in der Samtgemeinde Neuenkirchen nur ein Sportverein zugelassen. Die Sportlerinnen und Sportler aus St. Annen nahmen teilweise bis zur Aufhebung dieser Verfügung im Jahre 1947 an dem Vereinsleben des TSV Neuenkirchen teil.

Handball

Bei der Neuorganisation der Handballstaffeln in den Jahren 1947/48 wurde die Einteilung des TSV Neuenkirchen vergessen. Ein Nachtrag war nicht möglich, aus diesem Grund schloss sich die Handballabteilung dem Handballkreis Halle i.W. an und nahm dort bis 1968 am Spielbetrieb teil.

Namensänderung

Mit Schreiben vom 19.1.1949 der Militär-Regierung erhielt der Verein die Erlaubnis, sich wieder Turnverein Neuenkirchen (TVN) zu nennen.

Beschlagnahme des Saales Ermshaus

Zur Unterbringung von Flüchtlingen wurde im September 1949 der Saal bei Ermshaus beschlagnahmt. Da dem TVN damit die Übungsmöglichkeiten entzogen wurden, hat der Vorsitzende erfolgreich Einspruch eingelegt.

Ausrichtung der Volksfeste in Neuenkirchen

Bei den Vorbereitungen für das 40jährige Bestehen des TVN wurde bei einer Zusammenkunft festgelegt, dass zukünftig jährlich ein Volksfest in Neuenkirchen durchgeführt werden sollte. Alle Vereine sollten im Wechsel die Ausrichtung übernehmen. In dem Jahr wo kein Vereinsjubiläum anstehe, sollte ein Gemeinschaftsfest organisiert werden. Folgende Reihenfolge wurde festgelegt. 1949 Turnverein, 1950 Gemeinschaftsfest, 1951 Männergesangverein, 1952 Ländl. Reit- und Fahrvereien, 1953 Freiw. Feuerwehr.

Geschäftsjahr und Eintrag im Vereinsregister

1953 wurde beschlossen, das Geschäftsjahr auf zwei Jahre festzulegen. Die Eintragung ins Vereinsregister sollte vorbereitet werden.

Hauptamtlicher Turnlehrer

1956 verpflichtete der Vorstand den Turnlehrer Gerhard Ludwig für die Turnabende am Freitag. Die Bezahlung erfolgte durch den Kreissportbund Melle.

Schülerturnen

Nach einer längeren Pause wurde 1957 wieder Schülerturnen angeboten. Die Leitung für die Schülerinnen übernahm Ruth Schönfelder(Heisterkamp), für die Schüler übernahm Peter Lammerschmidt die Stunden.

Frauenhandball

1957 wird davon berichtet, dass sich Frauen des Vereins zum Handballspielen zusammengefunden haben und schon unter der Leitung von Günter Mahne trainiert haben.



Frauenhandball 1958/59

Ehrenmitgliedschaften

1951 wurde zum Ehrenmitglied ernannt.



Heinrich Ackermann

1957 wurden zum Ehrenmitglied ernannt.



Wilhelm Fromme
Geb. 25.06.1877



Hermann Johanning
Geb. 10.02.1895



Otto Reineking
Geb. 15.07.1894



Wilhelm Fredemann
Geb. 15.04.1897

1959 wurden zum Ehrenmitglied ernannt



Heinrich Vodegel
Geb. 31.03.1896



Ernst Bekkötter
Geb. 01.05.1898

1959 wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt.



Heinrich Timmermann, geb. 31.07.1890

1960 erhält Heinrich Timmermann die goldene Ehrennadel des Landessportbundes Niedersachsen. Adolf Krick, Vorsitzender des Kreissportbundes Melle überreicht im Beisein der Stellvertreter Adolf Meyer zu Heringdorf und Ernst Hotho die Auszeichnung.

Übungsstätten

1945 standen dem Verein für die Vereinsarbeit folgende Übungsstätten zur Verfügung.
Der Saal Ermshaus an 3 Tagen von
19,30 bis 22,30 Uhr nur für ältere Turner und Turnerinnen.
Die Diele in der Gaststätte Rudi Holtkamp für Tischtennis.
Der Sportplatz am Horstmannsholz für Handball und Leichtathletik.



Für die Schülergruppen bestand im Winter zunächst keine Übungsmöglichkeit.
1951 wurde 1 Stunde im Saal Ermshaus für das Schülerturnen eingerichtet.

1950 hat der TVN sich um die Neuanlage eines Sportplatzes und den Bau einer Turnhalle bemüht.

1953 wurde eine Baukommission für den Neubau einer Turnhalle und eines Sportplatzes gewählt.

1957 wurde der Saal bei Ermshaus an Firma Heinze verpachtet. Der TVN musste wieder nach einer neuen Übungsstätte suchen.

Der genaue Zeitpunkt ist nicht festgehalten, es erfolgte ein Umzug von Ermshaus in den Saal der Gaststätte „Sängerklause“ am Lindenplatz.



1959 fanden die ersten Gespräche über die Errichtung einer Turnhalle mit dem Architekten Kittner aus Münster statt.

Im April 1960 stellte Bürgermeister Hagemann dem Vorstand die Pläne für die neue Turnhalle vor. Eigenleistungen des TVN wurden in Form von Arbeitseinsätzen zugesichert.

Festschrift 4 von 1961 bis 1975 (einschl. Feste) Vereinsgeschichte von 1961 bis 1975

Vorstand

Neuwahlen am 28.04.1961

- 1. Kassenwart Rudolf Holtkamp bis 1972
- 1. Turnwart Adolf Körner bis 1963
- Schwimmwart Heinz Lammerschmidt bis 1963
- Tischtenniswart Horst Holtkamp bis 1971

Neuwahlen am 18.01.1963

- 1. Turnwart Heiner Thöle bis 1983

Neuwahlen am 2.04.1965

- Frauengymnastik Lisbeth Lammerschmidt bis 1971

Neuwahlen am 31.03.1967

- Frauenwartin Helga Körner bis 1969

Neuwahlen am 28.03.1969

- Frauenwartin Ruth Heisterkamp bis 1993

Neuwahlen am 11.06.1971

- 2. Vorsitzender Peter Lammerschmidt bis 1987



- 2. Kassenwart Georg Hoffmann bis 1972
- Schriftführerin Karin Helle bis 1973
- Frauengymnastik Ruth Heisterkamp bis 1973
- Jugendwart Richard Kuhr bis 1975
- Handballwart Roland Nickolaus bis 1977
- Volleyballobmann Rainer Kern bis 1981

Neuwahlen am 9.11.1972

- Kassenwart Georg Hoffmann bis 1981

Neuwahlen am 6.04.1973

- Schriftführerin Ursula Schlüter bis 1975
- 2. Kassenwart Eberhard Helle bis 1981
- Tennisobmann Siegfried Bieber bis 1981

Neuwahlen am 2.05.1975

- Schriftführerin Ursula Meiß bis 1977
- Jugendwart Udo Wien bis 1977

Mitgliederzahlen

Am 1.01.1965 = 363 Mitglieder

Am 1.01.1970 = 597 Mitglieder

Am 1.01.1975 = 650 Mitglieder

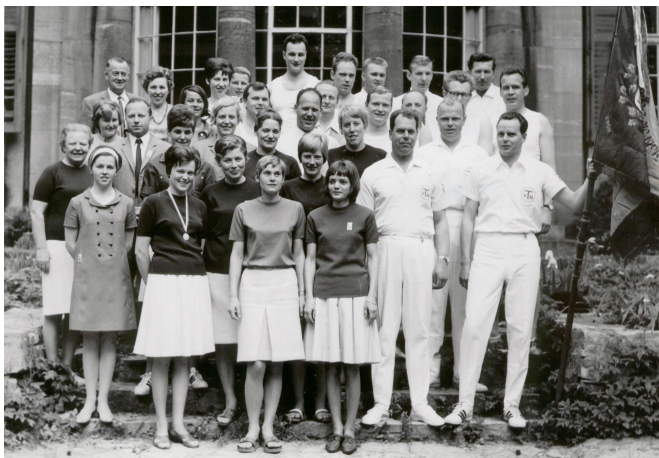
Beiträge

1961 wurden folgende Beiträge festgesetzt: Schüler 0,50 DM, Jugendliche 1,00 DM, Erwachsene 1,50 DM pro Monat. 1975 wurden die Beiträge erhöht: Schüler 1,50 DM, Jugendliche 2,50 DM, Erwachsene 3,50 DM

Turnfeste und Feiern

1964 wurde das vom TVN ausgerichtete Volksfest mit einer Woche der Leibesübungen begangen. Es zeichnete sich ab, dass das Interesse der Bevölkerung nachließ.

1968 nahmen TVN Mitglieder am Deutschen Turnfest in Berlin teil.



Die Teilnehmer



Fahnenträger
Wilhelm Lammerschmidt

1969 wurde das Volksfest als Waldsportfest in Meyer-Rahden-Holz gefeiert.

1973 nahmen TVN Mitglieder am Deutschen Turnfest in Stuttgart teil.

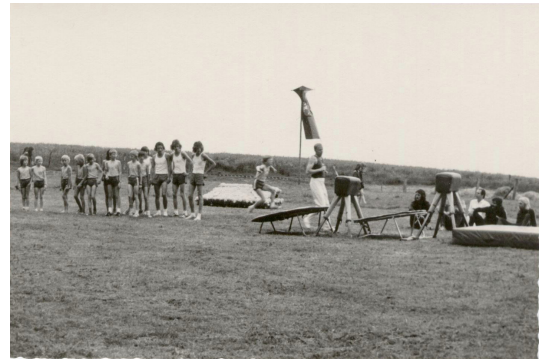


Die Teilnehmer

1974 ging der TVN bei der Ausrichtung des Volksfestes erstmals neue Wege. Unter dem Motto „Musik und Bewegung“ wurde für den Sonntag ein buntes Programm organisiert.



Mit Sang und Klang ging es unter reger Teilnahme der Bevölkerung zum Festplatz Meyer-Rahden-Holz.



Auf der mühsam hergerichteten Kuhweide hinter dem Festplatz wurde eine Show der Musik- und Sportgruppen gezeigt.

Aus der Vereinsgeschichte:

Die erste Turnhalle in Neuenkirchen

Ende 1960 wurden die Arbeiten für die erste Turnhalle in Neuenkirchen ausgeschrieben

Auf Drängen des TVN wurde im Stadtgebiet die erste große Turnhalle geplant. In dieser Halle sollte die Möglichkeit zum Handballspiel gegeben sein.

Neue Vereinssatzung und Eintragung in das Vereinsregister

1961 wurde zum Zweck der Eintragung in das Vereinsregister eine neue Satzung beschlossen. In dieser Satzung wurde festgelegt, dass die Durchführung des Vereinsbetriebes Aufgabe der Abteilungen ist. Die Spatenleiter wurden hiermit zu Abteilungsleitern.

1963 wurden erstmals die Abteilungsleiter in den Abteilungen gewählt.

Eintragung im Vereinsregister

Am 26. Juli 1962 erfolgte die Eintragung ins Vereinsregister.

Neue Frauen-Gymnastikgruppe

1962 wurde die von Lisbeth Lammerschmidt im Rahmen der ländlichen Erwachsenenbildung aufgebaute Frauen-Gymnastikgruppe in den TVN übernommen.



Seniorengruppe 1981

Tennis-Hobbygruppe

1962 bildet sich unter Leitung von Siegfried Bieber eine Tennis-Hobbygruppe.

„Turnen für jedermann“

1963 wird unter der Leitung von Rolf Versen eine Gruppe „Turnen für jedermann“ aufgebaut.

Volksfest 1964

Wegen der rückläufigen Besucherzahlen wurde für das Volksfest 1964 ein neuer Rahmen beschlossen. Der Festplatz wurde vom Sportplatz am Horstmannsholz nach Meyer-Rahden-Holz verlegt. Eine „Woche der Leibesübungen“ leitete die Veranstaltungen ein, das Volksfest schloss mit einem Festnachmittag am Sonntag ab.

Abteilungen mit eigenem Abteilungsleiter

1963

Handball

Turnen

Tischtennis

1967 kam dazu

Tanzsport (ohne Abteilungsleiter)

1973 kam dazu

Tennis

1975 kam dazu

Volleyball

Übungsstätten

Im September 1961 erfolgte die Grundsteinlegung für die erste Turnhalle in Neuenkirchen.



Während der Bauarbeiten

Übungsstunden in der neuen Turnhalle

Im November 1962 wurden die Hallenstunden für die neue Turnhalle festgelegt.

Pro Woche erhielt die

Turnabteilung	2,50 Stunden
Gymnastik	1,50 Stunden
Tischtennis	2,00 Stunden
Handballabteilung	4,00 Stunden

Einweihung neue Turnhalle

Am 2. Februar 1963 erfolgte die Einweihung der ersten Turnhalle in Neuenkirchen.

Dem TVN stand damit eine angemessene Übungsstätte zur Verfügung.



Sportplatz am Horstmanns-Holz

1967 wurden Überlegungen angestellt, den Sportplatz für rd. 53.000,00 DM zu renovieren. Da bereits Planungen für einen neuen Sportplatz vorlagen, wurde die Renovierung nicht mehr durchgeführt.

1969 waren dann die Handballer wegen des schlechten Zustandes des Sportplatzes gezwungen, die Meisterschaftsspiele nach Bardütingdorf zu verlegen.

Miete für Turnhalle

Der TVN zahlte für die Nutzung der Turnhalle eine Miete an den Schulzweckverband. Nach der Gebietsreform 1972 ging die Trägerschaft der Turnhalle auf die Stadt Melle über. Auf Antrag wurde der TVN von der Zahlung einer Miete befreit.

Zusätzliche Übungsstätten

Durch die Gründung neuer Gruppen, fehlte es trotz der neuen Turnhalle bald an Übungsstätten.

1973 wurde erstmals das Dorfgemeinschaftshaus als Übungsstätte mit genutzt.



Festschrift 5 von 1976 bis 1990 (einschl. Feste) Vereinsgeschichte von 1976 bis 1990

Vorstand

Neuwahlen am 18.03.1977

Schriftführerin Ursula Schlüter bis 1987

Jugendwart Günter Wolter bis 1981

Handballwart Roland Jülicher bis 1978

Tennisobmann Roland Bieber bis 1981

Neuwahlen am 30.03.1981

1. Kassenwart Gerhard Knigge bis 2007

2. Kassenwart Georg Hoffmann bis 1989

Jugendwart Karl-Heinz Hoffmann bis 1987

Abteilungsleiter Tennis Arnold Zynda bis 1989

Abteilungsleiter Volleyball Dieter Jöllenbeck bis 1986

Neuwahlen am 25.03.1983

Abteilungsleiter Handball Wilhelm Grundmann bis 1987

Abteilungsleiter Skilauf Rolf Versen bis 1996

Abteilungsleiterin Turnen Elke Tribukait bis 2001

Neuwahlen am 15.03.1985

Abteilungsleiter Tischtennis Hardi Schulz bis 1986

Abteilungsleiter Fußball Siegfried Scholz bis 1991

Neuwahlen am 1986

Abteilungsleiter Tischtennis Erwin Wiskus-Friedemann bis 1988

Abteilungsleiter Volleyball Gerhard Möllersmann bis 1989

Neuwahlen am 27.03.1987

Vom 27.03.1987 bis 23.03.2007

1. Vorsitzender Peter Lammerschmidt



Vom 27.03.1987 bis 15.03.1991

2. Vorsitzender Arnold Zynda



Schriftführerin Karin Helle bis 1989

Jugendwart Hardi Schulz bis 1992

Abteilungsleiter Handball Theo Lammerschmidt bis 1991

Neuwahlen 1988

Sozialwart Horst Bruning bis heute

Abteilungsleiter Tischtennis Bernd Bräuer bis 1992

Beisitzer Prellball Erwin Gardlo bis 1999

Neuwahlen am 10.03.1989

Schriftführerin Erika Thomae bis 1991

2. Kassenwart Hartmut Knigge bis 1993

Abteilungsleiter Tennis Siegfried Simon bis 2001

Abteilungsleiterin Volleyball Ilse Fuchs-Raschkowski bis 1993

Abteilungsleiter „Aktive-Passive“ Johannes Wroblewski bis 2007

Mitgliederzahlen

Am 1.1.1980 = 791 Mitglieder

Am 1.1.1985 = 991 Mitglieder

Am 1.1.1990 = 1.151 Mitglieder

Beiträge

Die seit 1975 gültigen Beiträge wurden 1978 wie folgt geändert: Kinder 2,50 DM,

Jugendliche 3,50 DM, Erwachsene 4,50 DM

Erst 1989 wurden die Beiträge für Erwachsene auf 6,50 DM angehoben.

Turnfeste und Feiern

1976 nahmen TVN Mitglieder am Bezirksturnfest in Georgsmarienhütte teil.



1978 nahmen TVN Mitglieder am Deutschen Turnfest in Hannover teil.



1979 feierte der TVN im Rahmen des Volksfestes sein 70jähriges Bestehen. Erstmals wurde am Sonntag eine große Veranstaltung auf dem neuen Sportplatz durchgeführt. Anschließend führte der Festumzug vom Sportplatz nach Meyer-Rahden-Holz.



An dem Programm waren viele Kinder und Jugendliche des TVN beteiligt.



1984 waren beim Neuenkirchener Volksfest, ausgerichtet vom TVN, Delegationen der Neuenkirchener Sportvereine aus Niedersachsen zu Gast in Neuenkirchen.



Nach Ankunft der Staffelläufer der Neuenkirchener Vereine fand auf dem Sportplatz ein buntes Programm, Musik und Bewegung, statt. Anschließend führte der Festzug durch den geschmückten Ort zum Festplatz Meyer-Rahden-Holz.



Holländische Showband

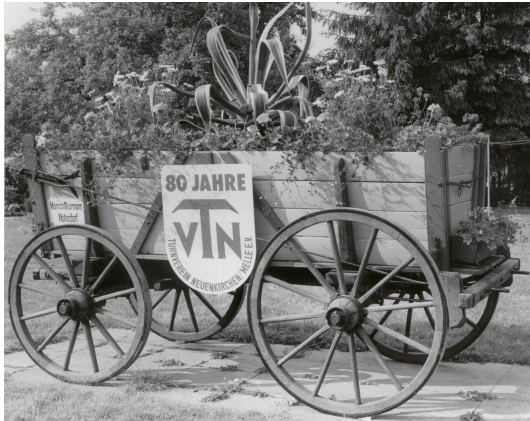


Festzug durch den Ort

1985 nahmen TVN Mitglieder am Kreisturnfest in Quakenbrück teil.



1989 wurde das 80jährige Bestehen des TVN im Rahmen eines großen Gemeinschaftsfestes gefeiert. Das Dorf war wie in alten Zeiten festlich geschmückt und viele Vereine und Gruppen nahmen am Fest teil.



Samstag beim bunten Programm auf dem Sportplatz



Der Festzug am Sonntag stand unter dem Motto „80 Jahre TVN“ unter Beteiligung vieler Festwagen zog der große Festumzug durch den Ort zum Festplatz Meyer-Rahden-Holz.



Die Ehrenmitglieder wurden von Arnold Zynda mit seinem Gespann kutschiert.

Aus der Vereinsgeschichte

Sporthallenbedarf in Neuenkirchen

1977 wurde für Neuenkirchen eine Sporthallenbedarfsberechnung erstellt. Auf Drängen des TVN wurde die Planung einer weiteren Sporthalle in der Größe 27 x 45m vorangetrieben.

Fußball in Neuenkirchen

1979 wurde die Gründung einer Fußballabteilung im TVN mit großer Stimmenmehrheit abgelehnt.

Siegfried Scholz gründete daraufhin 1979 den SC Neuenkirchen, der neue Sportverein legte seinen Schwerpunkt auf Fußball.

In der Bevölkerung, die teilweise jetzt in zwei Vereinen Beiträge zahlen mussten, entstand bald eine gewisse Unruhe. Verhandlungen über einen Zusammenschluss des SCN mit dem TVN liefen schon bald an. Durch Beschluss auf einer außerordentlichen Hauptversammlung am 14.6.1984 nahm der TVN die Ablehnung von 1979 zurück.

Im Juli 1984 wurde dann eine Vereinbarung über die Übernahme der Fußballabteilung in den TVN geschlossen.

Der SC Neuenkirchen löste sich auf und im TVN wurde eine Fußballabteilung gegründet.

Überlegungen zum Bau von Tennisplätzen

Im April 1980 wurde der Bau von Tennisplätzen beschlossen

Gründung einer Skiabteilung

1982 gründete Rolf Versen eine Skiabteilung im TVN



Erste Fahrt (1983 ?) ins Sauerland

Wahl des Jugendwartes

Die Wahl des Jugendwartes wurde bisher auf der Hauptversammlung durchgeführt. Am 18.11.1982 beschloss der Vorstand, den Jugendwart von den Jugendlichen im Alter von 14 – 18 Jahren wählen zu lassen.

Selbständige Tennisabteilung im TVN

Am 1.1.1982 trat die Vereinbarung zwischen dem TVN und der Tennisabteilung in Kraft. Durch diese Vereinbarung wurde die Tennisabteilung weitgehend selbständig.

Erstes Vereinsbüro

1983 richtete der TVN im Haus Lagemann sein erstes eigenes Büro ein.

Abteilungskassen

Im November 1986 wurde beschlossen, dass die Abteilungen eigene Kassen einrichten sollen. Ab Januar 1987 erhalten 6 Abteilungskassen erstmals ein eigenes Abteilungsbudget.

Pflanzen einer Turnfesteiche

Zur Erinnerung an das Deutsche Turnfest 1987 in Berlin erhielt jeder teilnehmende Verein eine junge Eiche mit nach Hause.

Diese Eiche wurde im Beisein von Ortsbürgermeister Wilhelm Bohle an der Sporthalle gepflanzt.



Vorsitzender Peter Lammerschmidt pflanzt mit Unterstützung des 2. Vorsitzenden Arnold Zynda die Turnfesteiche.

Eigene Jugendordnung

1987 wird für die Jugendlichen eine eigene Jugendordnung beschlossen.

Beisitzer im Vorstand

Ab 1988 wurde für die Prellballabteilung ein Beisitzer im erweiterten Vorstand aufgenommen.

Erwin Gardlo übernimmt diesen Posten.

Berliner Platz an der Sporthalle

1988 wurde aus Verbundenheit zu den Sportlern aus Berlin der Platz vor der Sporthalle, auf dem die Turnfesteiche steht, zum Berliner Platz getauft.



Bei der Einweihung wurde die Berliner- und die TVN-Fahne gehisst.

Neue Abteilung

Um den passiven Mitgliedern ein Treffen mit Gleichgesinnten zu ermöglichen, wurde im Januar 1989 die Abteilung „Aktive-Passive“ gegründet. Johannes Wroblewski übernahm die Leitung dieser Abteilung.



Auf zur Fahrradtour 1989

Verlegung des Vereinsbüros

Im August 1989 wurde das Vereinsbüro in die Kellerräume der Grundschule verlegt.

Abteilungen mit eigenem Abteilungsleiter

1982 kam dazu

Skilauf

1984 kam dazu

Fußball

1989 kam dazu

„Aktive-Passive“

Ehrenmitgliedschaften

1981 wurden zum Ehrenmitglied ernannt.



Heinrich Nolte
Geb. 4.10.1910



Linny Lammerschmidt
Geb. 20.10.1906



Heinrich Walkenhorst
Geb. 5.04.1906

1985 wurde zum Ehrenmitglied ernannt.



Lisbeth Lammerschmidt
Geb. 5.12.1909

1987 wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt.



Ernst Lagemann (rechts im Bild)
Geb. 24.02.1916

Vorsitzender Peter Lammerschmidt überreicht Ernst Lagemann die Urkunde.

Übungsstätten

Zusätzliche Übungsstätte

Ab 1978 wich, aus Platzmangel in der Turnhalle, eine Gymnastikgruppe in den Saal des Altenzentrums aus.

Neuer Sportplatz

1978 konnte der neue Sportplatz eingeweiht werden.



Vorsitzender Ernst Lagemann bei der Ansprache anlässlich der Einweihung.

Zweite Sporthalle in Neuenkirchen

1980 wurde mit dem Bau der großen neuen Sporthalle begonnen.



Am 21. April 1982 fand die Einweihung statt.



Schlüsselübergabe von Architekt Blomeier an
Bürgermeister Schwertmann und Ortsbürgermeister Hoffmeister



Ehrengäste bei der Feierstunde



Der Neubau

Die ersten Tennisplätze

Nach längerer Planungs- und Bauphase konnten 1983 die ersten zwei Tennisplätze eingeweiht werden.



Neues Clubhaus der Tennisabteilung

1984 wurde mit der Errichtung eines Clubhauses für die Tennisabteilung begonnen.



Am 13. August 1988 wurde die Anlage eingeweiht.



Nach mehrjähriger Bauzeit endlich eingeweiht werden konnte nach den Sommerferien das Clubhaus der Tennisabteilung. Kreisvorsitzender KSB Vorsitzender Günter Kemp (rechts) überreicht A. Zynda ein Präsent.

Abteilungsleiter der Tennisabteilung Arnold Zynda nimmt die Glückwünsche des Kreissportbundes Osnabrück Land, überbracht von Günther Kemp, entgegen.



Die Tennisanlage mit dem neuen Clubhaus

Weitere Tennisplätze

1989 werden weitere Tennisplätze gebaut.



Festschrift 6 von 1991 bis heute (einschl. Feste)
Vereinsgeschichte von 1991 bis heute.

Vorstand

Neuwahlen am 15.03.1991

Vom 15.03.1991 bis 23.03.2007

2. Vorsitzende Erika Thomae



Schriftführer Hans-Joachim Geyer bis 2007

Abteilungsleiter Handball Herbert Niehaus bis 1991

Abteilungsleiter Fußball Helmut Paul bis 1993

Neuwahlen am 20.09.1991

Abteilungsleiter Handball Roland Nickolaus bis 1993

Neuwahlen am 12.03.1992

Jugendwart Dieter Woßmann bis 1993

Neuwahlen am 11.06.1992

Abteilungsleiter Tischtennis Dieter Gradtke bis 1997

Neuwahlen am 5.03.1993

Jugendwart Helmut Friedrich bis 1999

Frauenwartin Ursula Meiß bis 2001

Abteilungsleiter Handball Hardi Schulz bis 1999

Abteilungsleiter Fußball Siegfried Scholz bis 1999

Neuwahlen am 24.03.1995

Abteilungsleiter Karate-Dojo Leonardo Russo bis heute

Neuwahlen im Dezember 1996

Abteilungsleiter Skilauf Georg Hoffmann bis 1999

Neuwahlen am 14.03.1997

Schriftführer Marco Plesner bis 2007

2. Kassenwart Hans-Jürgen Hohenstein bis 2007

Abteilungsleiter Tischtennis Bernd Bräuer bis heute

Neuwahlen am 26.03.1999

Abteilungsleiter Handball Dieter Horst bis heute

Abteilungsleiter Fußball Andreas Dieckmann bis 2005

Abteilungsleiter Skilauf Günther Wölk bis heute

Beisitzer Prellball Hermann Klesser bis heute

Neuwahlen am 30.03.2001

3. Vorsitzende Beate Grottendieck bis 2005 danach nicht mehr besetzt

Jugendleiterin Mirjam Bergmann bis 2005 danach nicht mehr besetzt

Abteilungsleiter Tennis Eberhard Helle bis 2005

Abteilungsleiterin Turnen Angelika Bergmann bis heute

Neuwahlen am 6.11.2003

Abteilungsleiter Radsport Christoph Wiehenkamp bis heute

Neuwahlen am 10.02.2004

Abteilungsleiter Basketball Achim Brune bis 2005 danach nicht mehr besetzt

Neuwahlen am 4.03.2005

Abteilungsleiter Fußball Hans-Jörg Lang bis heute

Abteilungsleiter Tennis Wolfgang Ackehurst bis heute

Neuwahlen am 23.03.2007

Vom 23.03.2007 bis heute

1. Vorsitzender Dirk Meyer-Rahde



Vom 23.03.2007 bis heute

2. Vorsitzender Dennis Wittkötter



Schriftführerin Melanie Poerschke bis heute

1. Kassenwart Jens Thöle bis heute

Abteilungsleiter „Aktive-Passive“ Herbert Henschen bis heute

Mitgliederzahlen

Am 1.1.1995 = 1.210 Mitglieder

Am 1.1.2000 = 1.181 Mitglieder

Am 1.1.2005 = 1.321 Mitglieder

Beiträge

Nach einer Anhebung 1993 und 1995 wurden die Beiträge 1997 auf 5,00 DM für Kinder und Jugendliche und 10,00 DM für Erwachsene monatlich festgelegt.

Bei der Umstellung auf Euro wurden ab 1.7.2001 folgende Beiträge festgesetzt.

Monatlich 3,00 € für Kinder und Jugendliche und 5,50 € für Erwachsene

Ab 1. Juli 2007 gelten folgende monatlichen Beiträge, 3,50 € für Kinder und Jugendliche und 7,00 € für Erwachsene.

Turnfeste und Feiern

1991 beteiligte sich der TVN mit vielen Aktivitäten am Dorffest



1994 setzte der TVN neue Zeichen für das Neuenkirchener Volksfest.
Das 85jährige Bestehen wurde fröhlich und ausgelassen gefeiert.



Angeführt vom Rattenfänger aus Hameln zogen die Kinder durch den Ort zum Festplatz in Meyer-Rahden-Holz .



Auch die Abteilungen hatten sich für den Festumzug einiges einfallen lassen.



Das Festzelt platzte buchstäblich aus den Nähten.
Ob beim Kinderprogramm am Nachmittag, oder dem ersten
Neuenkirchener Gemeinschaftsabend

90 Jahre TV Neuenkirchen

1999 gingen die Organisatoren noch einen Schritt weiter, das gesamte Volksfest wurde von Meyer-Rahden-Holz in den Ortskern verlegt.
Die Schul- und Sportanlagen am Ottenheider Weg boten mit der großen Sporthalle ein ideales Festgelände.



Die Show Band aus Holland sorgte
Die ausgelassene Stimmung auf dem Festplatz

Der 1.000Füßler der Kinder führte den
Festumzug durch den Ort an.



Am Festnachmittag wurde Bürgermeister Josef Stock in Erdbeeren aufgewogen.

Unter dem Namen

Neuenkirchener Sommerfest

hatte der TVN anlässlich seines 95jährigen Bestehens 2004 zu einer Geburtstagsparty geladen.



Nach dem lockeren Festumzug durch den Ort konnten die Besucher bei einem bunten Programm in der Sporthalle den Kaffee und Kuchen genießen. Schwerpunkt bei diesem Fest war der Mitmachzirkus Oskani.



Ab Freitag war das Zirkuszelt Treffpunkt nicht nur für die Kinder. Selbst die Zirkusdirektoren Wurden vom TVN gestellt.



Ob bei der Kinder-Galavorstellung oder der Abendvorstellung am Samstag, die Laien-Artisten begeisterten mit den einstudierten Auftritten.

Selbst der Festgottesdienst im Zirkuszelt war für die Volksfeste in Neuenkirchen eine Besonderheit.

Aus der Vereinsgeschichte

Vereinsball

Zur Tradition im TVN gehörte der jährliche Vereinsball. 1991 wurde dieser Ball wegen der Golfkrise abgesagt.

Vereinsfahne

Die 1924 gestiftete Vereinsfahne drohte im Laufe der Jahre zu zerfallen. 1991 hat eine grundlegende Renovierung für den Erhalt der Fahne gesorgt.



Die Originalfahne von 1924



Gesundheitssport

1991/92 übernahm Erika Thomae die Organisation der Gesundheitssport-Angebote. Es wurde zunächst Wirbelsäulengymnastik als Kurs angeboten. Schnell entwickelte sich ein umfassendes Gesundheitssportangebot.

Erste Geschäftsstelle

Im September 1992 konnte in dem ehemaligen Schuhgeschäft Soll die erste Geschäftsstelle des TVN eingerichtet werden.



Bei der Einweihung anlässlich des Dorffestes 1992. 1. Vorsitzender Peter Lammerschmidt und 2. Vorsitzende Erika Thomae.

1.200 Mitglieder im TVN

Am 10.12.1992 trat das 1.200te Mitglied in den TVN ein.



Vorsitzender Peter Lammerschmidt gratulierte im Beisein der Übungsleiterin Ursula Meiß während der Turnstunde am 13.1.1993 Jonas Bextermöller.

Neue Abteilung

1993 wurde unter der Leitung von Übungsleiter Leonardo Russo eine Karate-Dojo Abteilung gegründet.



Regieraum auf dem Sportplatz

1993 planen die Fußballer einen Anbau an die Garage auf dem Sportplatz. Dieser Raum soll als Regie- und Aufenthaltsraum für die Fußballabteilung dienen.

Gründung der HSG Melle

1994 schlossen sich die Handballabteilungen von Tura Melle, SC Fortuna Wellingholzhausen und dem TVN zur Handball-Spielgemeinschaft-Melle, HSG Melle, zusammen.

Namensänderung

Bei der Gebietsreform 1972 wurde der Landkreis Melle aufgelöst und die Stadt Melle gebildet.

Durch diese Reform war der Vereinsname, Turnverein-Neuenkirchen Kreis Melle e.V. nicht mehr passend.

Am 23.2.1995 wurde eine Änderung der Satzung beschlossen. Im Zuge dieser Änderung erhielt der TVN den Namen, Turnverein-Neuenkirchen-Melle e.V.

Neuer Versammlungsraum

Um für die Handballabteilung einen Versammlungsraum zu schaffen, wurden 1996 folgende Möglichkeiten untersucht.

1.) Die Nutzung des alten Pavillons auf dem Schulgelände. Dieses wurde von der Stadt Melle abgelehnt.

2.) Die Anschaffung eines Baucontainers, die Aufstellung sollte hinter der Sporthalle erfolgen.

Am 13. Juni 1996 wurde von der Stadt Melle die Aufstellung genehmigt.

Anschaffung von Baucontainern

Am 14. März 1997 beschließt die Hauptversammlung die Anschaffung von gebrauchten Baucontainern. Einmal für die Fußballabteilung als Mehrzweckraum mit Duschen und Toiletten auf dem Sportplatz und für die Handballabteilung als Versammlungsraum hinter der Sporthalle.

Im September 1997 wurde für beide Grundstücke ein Pachtvertrag mit der Stadt Melle abgeschlossen.

Neue Gruppe

1998 wurde unter der Leitung von Erika Thomae eine Walking - Gruppe gegründet.



Walking-Gruppe 2003

Verlegung der Geschäftsstelle

Bei der Fertigstellung des Containers hinter der Sporthalle konnte ein kleines Büro in dem Versammlungsraum eingerichtet werden.

Um Kosten zu sparen, wurde zum 31.3.1999 die Geschäftsstelle bei Soll aufgegeben.



Vor dem Container.

Hier 1999 bei der Vorbereitung des Kinderumzuges beim Volksfest.

Baumaßnahmen am Sportplatz

1.) 1999 wurde über die Anschaffung einer Flutlichtanlage auf dem Sportplatz beraten. Die Fertigstellung erfolgte im Jahr 2000.

2.) 1999 wurde dem Vorstand von der Fußballabteilung der Wunsch nach einem Trainingsplatz vorgetragen. Die Fertigstellung erfolgte im Juni 2003.

3.) Im März 2000 wurden die Bauarbeiten auf dem Sportplatz abgeschlossen.

Überdachung der Garage und Erstellung des Regieraumes.



Jubiläum der Fußballabteilung

Am 12. Juni 1999 feierte die Fußballabteilung 20 Jahre Fußball in Neuenkirchen.

Auszeichnung im Gesundheitssport

Der TVN wurde als Gesundheitssportverein des Jahres 2000 vom NTB ausgezeichnet.

Neue Gruppen

Unter der Leitung von Angelika Bergmann wurde im Jahr 2000 eine Psychomotorik-Gruppe für Kinder eingerichtet.

2001 wurde im Angebot aufgenommen:

Unter der Leitung von Ute Linse Thai-Chi-Kurse.

Ricard Spence übernimmt in den Sommermonaten eine Leichtathletikstunde und richtet eine Badmintongruppe ein.

Elke Strohmeyer richtet eine Tanz AG für Kinder ein.

Neues Beachvolleyballanlage

2001 wurde auf dem Sportplatz eine Beachvolleyballanlage errichtet.



Jubiläum der Tennisabteilung

Am 18. August 2002 feierte die Tennisabteilung ihr 20jähriges Bestehen.

Einrichtung Internetseiten

Im Dezember 2002 wurde der Auftritt im Internet vorbereitet.

Neue Gruppe

Unter der Leitung von Achim Brune wurde im März 2003 eine Basketballgruppe eingerichtet.

Neue Abteilung

Am 6.11.2003 wurde der Gründung einer Radsportabteilung zugestimmt. Die Leitung der Abteilung übernimmt Christoph Wiehenkamp.



Abschluss der Baumaßnahmen

- 1.) 2003 konnte auf dem Sportplatz der Anbau der Toilettenanlage fertig gestellt werden.
- 2.) 2004 konnten alle Baumaßnahmen abgeschlossen und abgerechnet werden. Der TVN verfügt somit über eine Geschäftsstelle mit Versammlungsraum hinter der Sporthalle, einem Regieraum mit Toilettenanlage auf dem Sportplatz und einem Trainingsplatz hinter dem Sportplatz.

Ansonsten stand das Jahr 2004 ganz im Zeichen des Jubiläums, 95 Jahre TVN.

Umfrage zum Sportangebot

2005 startet der TVN eine große Umfrage zum Sport- und Freizeitangebot in Neuenkirchen. Zur Bewältigung dieser Aufgabe wurde ab 1. Oktober eine 1-Euro-Kraft eingestellt.

Vorbereitung Wechsel des Vorsitzes

Nach 20 Jahren möchte Peter Lammerschmidt 2007 den Vorsitz abgeben. Um einen reibungslosen Übergang zu garantieren, wurde bei der Vorstandssitzung am 23. Januar 2006 beschlossen, Dirk Meyer-Rahde kommissarisch als Stellvertreter einzusetzen.

Neue Geschäftsstelle

Am 7. Juli 2006 wurde beschlossen, den Pavillon hinter der Sporthalle an die Stadt Melle zu verkaufen. Als Ersatz erhält der TVN in der Realschule Räume für eine Geschäftsstelle mit Versammlungsraum.

Die erste Sitzung in der neuen Geschäftsstelle konnte am 10. November 2006 stattfinden.



Besetzung der Geschäftsstelle

Durch die Beschäftigung der 1-Euro-Kraft ist es 2007 erstmals in der Vereinsgeschichte möglich, Bürozeiten anzubieten.

Da sich der Einsatz einer Bürokraft bewährt hat, wird ab 1. Juni 2007 Frau Bürgel als geringfügig Beschäftigte eingestellt.

Weiterer Trainingsplatz

Am 21.9.2007 wurde beschlossen, sich mit der Planung eines weiteren Trainingsplatzes für die Fußballabteilung zu beschäftigen.

25 Jahre Skiabteilung

Am 10. November 2007 feiert die Skiabteilung ihr 25jähriges Jubiläum.

Pluspunkt pro Gesundheit

Ende 2007 sind fast alle Angebote im Gesundheitssport mit dem Qualitätssiegel des NTB, „Pluspunkt pro Gesundheit“, ausgezeichnet.

Änderung des HSG - Vertrages

2008 wurde aus steuerlichen Gründen der Vertrag der HSG überarbeitet.

Fortuna Wellingholzhausen ist schon vor Jahren ausgeschieden. Zwischen dem SC Melle und dem TVN wird vereinbart, die Handballer der HSG wieder bei dem TVN als Abteilung zu führen.

Zusätzlicher Trainingsplatz

2008 konnten die Vorbereitungen für den Ausbau eines zusätzlichen Trainingsplatzes abgeschlossen werden.

Mit dem Ausbau kann 2009 begonnen werden.

100 Jahre TVN

Am 14.11.2008 hat der erweiterte Vorstand den groben Rahmen für die Feierlichkeiten anlässlich der 100 Jahrfeier im August 2009 festgelegt.

Abteilungen mit eigenem Abteilungsleiter

1993 kam dazu

Karate-Dojo

2003 kam dazu

Radsportabteilung

Ehrenmitgliedschaften

1991 wurde zum Ehrenmitglied ernannt.



Heinrich Breiner

Geb. 1.02.1912

1999 wurde zum Ehrenmitglied ernannt.



Johanne Dölling

Geb. 27.11.1908

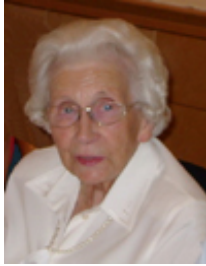
2001 wurde zum Ehrenmitglied ernannt.



Arnold Zynda

Geb. 14.02.1926

2003 wurden zum Ehrenmitglied ernannt.



Lissi Wachsmann
Geb. 20.08.1912



Johanne Kirchhoff
Geb. 5.04.1911

2007 wurde zum Ehrenmitglied ernannt.



Walter Bergmeier
Geb. 8.11.1926

2007 wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt.



Peter Lammerschmidt, geb. 27.01.1937

Hier mit dem neuen Vorstand, 1. Vorsitzender Dirk Meyer-Rahde,
2. Vorsitzender Dennis Wittkötter, Kassenwart Jens Thöle und
Schriftführerin Melanie Pörschke.

Bürgermeister Volker Theo Eggeling überbringt die Glückwünsche.

